

- Anlage 4 -

Wirtschaftsplan 2017

Eigenbetrieb

„Fußballstadion im Wildpark“

I. Beschlüsse zum Wirtschaftsplan

1. Festsetzung des Wirtschaftsplans

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs „Fußballstadion im Wildpark“ wird für das Wirtschaftsjahr 2017 folgendermaßen festgesetzt:

In den Erträgen des Erfolgsplans auf	0 Euro
In den Aufwendungen des Erfolgsplans auf	502.310 Euro
In den Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplans	1.302.310 Euro

2. Kreditermächtigung

Die Kreditermächtigung für die vorgesehene Darlehensaufnahme wird festgesetzt auf

0 Euro

3. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf

0 Euro

4. Kassenkredit

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

100.000 Euro

II. Allgemeines zum Wirtschaftsplan 2017

Der Gemeinderat hat am 19. Juli 2016 die Stadtverwaltung damit beauftragt, einen kommunalen Eigenbetrieb für den Bau und Betrieb des Fußballstadions im Wildpark zu gründen. Der Eigenbetrieb ist ein vom Kämmereihaushalt getrennter verselbständigter kommunaler Wirtschaftsbetrieb, ohne jedoch eine eigene Rechtspersönlichkeit zu besitzen.

Aufgabe des Eigenbetriebs ist die Planung, die Errichtung, die Unterhaltung und Verwaltung des neuen Fußballstadions im Wildpark sowie die Koordination und Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen in direkter Umgebung des Stadions (Drucksache 2016-0364). Konkretes Leistungsziel ist ein bis zu 35.000 Zuschauern fassendes Stadion zu bauen und anschließend an das Tochterunternehmen KKK Karlsruher Sportclub Vermarktungs GmbH Karlsruher Sport-Clubs zu verpachten. Die Organisationsform des Eigenbetriebs wurde gewählt, um die finanziellen Transaktionen des Neu- und Umbaus transparent und wirtschaftlich gestalten zu können. Am 1.4.2017 nimmt der Eigenbetrieb seine Geschäftstätigkeit mit dem Start des Vergabefahrens auf. Die Infrastruktur und der Betrieb des Stadions werden zum 1.1.2018 auf den Eigenbetrieb überführt.

Nach landesrechtlichen Vorschriften wäre eine fünfjährige Finanzplanung zwingend vorzulegen. Auf Grund der nicht abschätzbaren Effekte und der damit zusammenhängenden Ungenauigkeiten sollte eine einjährige Planung in diesem besonderen Fall ausreichend sein.

III. Vorbericht zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan enthält neben den Personalkosten für den Eigenbetriebsleiter und seiner Assistenz alle im Rahmen des Vergabeverfahrens voraussichtlich anfallenden nicht aktivierungsfähigen Aufwendungen sowie die bezogenen Leistungen. Die größte Position ist hierbei das aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit der KASIG resultierende Honorar in Höhe von 175.000.- Euro. Für Maßnahmen für Öffentlichkeit und Bürgerbeteiligung, worunter auch Baustellenführungen fallen können, ist ein Betrag von 50.000.- Euro vorgesehen. Der Fehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

IV. Vorbericht zum Vermögensplan

Da die Infrastruktur erst zu einem späteren Zeitpunkt (1.1.2018) auf den Eigenbetrieb übergeht, sind im Vermögensplan die Zuführung zu den Rücklagen i.H.v. 1.302.310.- Euro sowie aktivierte Aufwendungen in Höhe von 800.000.- Euro enthalten. Die entsprechenden Mittel sind im Doppelhaushalt 2017/2018 der Stadt Karlsruhe für das Jahr 2017 eingestellt.

V. Erfolgsplan 2017

Erfolgsplan	2017
1. Umsatzerlöse	0,00 €
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00 €
SUMME ERLÖSE	0,00 €
3. Materialaufwand	-348.510,00 €
<i>A) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	<i>0,00 €</i>
<i>B) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>-348.510,00 €</i>
Kosten für Räume, Bewirtschaftung, Ausstattung	-50.000,00 €
Kosten für Bauherrenleistungen KASIG	-175.000,00 €
Buchhaltung	-13.510,00 €
Kostensersatz an die Stadt	-50.000,00 €
Wirtschaftsprüfer / technische Prüfung	-10.000,00 €
Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung	-50.000,00 €
4. Personalaufwand	-153.800,00 €
<i>Löhne und Gehälter (inkl. soziale Abgaben)</i>	<i>-153.800,00 €</i>
Betriebsleitung	-104.080,00 €
Teamassistenz (0,5)	-49.720,00 €
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00 €
SUMME AUFWENDUNGEN	-502.310,00 €
Zwischesumme	-502.310,00 €
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00 €
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen	0,00 €
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-502.310,00 €
11. Außerordentliches Ergebnis	0,00 €
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00 €
13. Sonstige Steuern	0,00 €
Jahresergebnis	-502.310,00 €

VI. Vermögensplan

Vermögensplan 2017	
Vermögensplan	2017
Finanzierungsmittel	
1. Zuführung zum Stammkapital	0,00 €
2. Zuführung Rücklagen	1.302.310,00 €
3. Jahresgewinn	0,00 €
4. Zuführung Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Einlagen	0,00 €
5. Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0,00 €
6. Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0,00 €
7. Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0,00 €
8. Kredite	0,00 €
a) von der Gemeinde	0,00 €
b) von Dritten	0,00 €
9. Abschreibungen und Anlagenabgänge	0,00 €
10. Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00 €
11. Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0,00 €
12. Finanzierungsmittel insgesamt	1.302.310,00 €
Finanzierungsbedarf	
1. Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	800.000,00 €
Proprojekt - Verfahrensmanagement	100.000,00 €
Fachliche Unterstützung im Vergabeverfahren	100.000,00 €
Kosten für Qualitätssicherung im Vergabeverfahren	50.000,00 €
Preisgelder /Entschädigungen / Jury	250.000,00 €
Projektsteuerleistungen	50.000,00 €
Juristische Begleitung	250.000,00 €
2. Finanzanlagen	0,00 €
3. Rückzahlung von Stammkapital	0,00 €
4. Entnahme von Rücklagen	0,00 €
5. Jahresverlust	502.310,00 €
6. Entnahme von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00 €
7. Auflösung Ertragszuschüsse	0,00 €
8. Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00 €
9. Tilgung von Krediten	0,00 €
10. Gewährung von Krediten	0,00 €
a) an Gemeinden	0,00 €
b) an Dritte	0,00 €
11. Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00 €
12. Finanzierungsbedarf insgesamt	1.302.310,00 €

VII. Stellenplan

Stellenplan		2017
Betriebsleitung	Vollzeit	1,0
Teamassistenz	Teilzeit	0,5
Vollzeitäquivalente Stellen		1,5

Hinweis:

Kurzfristig und geringfügig Beschäftigte sind nicht aufgeführt.